



- WR** Reines Wohngebiet  
**WA** Allgemeines Wohngebiet  
**Q4** Geschossflächenzahl  
**Q4** Grundflächenzahl  
**II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
**S** Sockelgeschoss  
**SD** Satteldach  
**o** Offene Bauweise  
**△** Nur Einzelhäuser zulässig  
**△** Nur Doppelhäuser zulässig  
**△** Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
**---** Baugrenze  
**---** Baulinie  
**---** Strassenbegrenzungslinie  
**---** Strassenverkehrsfläche  
**---** Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, hier Wohnstrassen  
**P** Öffentliche Parkfläche  
**+** Fussgängerbereich  
**+** Elektrizität / Trafo  
**+** Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen - unterirdisch  
**+** Grünflächen  
**+** Spielplatz  
**+** Mit Geh Fahr und Leitungsrecht zu belastende Flächen  
**---** Stützmauer  
**---** Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans  
**---** Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
**---** Firstrichtung  
**+** Anpflanzen von Bäumen

NACH RICHTIGEM ÜBERNEMEN FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 (4) BUNDESBAUGESETZ

1. BEBAUUNG  
Der gesamte Geltungsbereich liegt in einem Gebiet, unter dem der Bergbau ausgeht.  
Gemäß Schreiben der Saarbergwerke vom 06.10.1978 sollten deshalb bei den im Geltungsbereich geplanten Gebäuden eine gegen Bodenbewegungen wenig empfindliche Bauweise zur Durchführung kommen und nur ein- oder zweigeschossige Einzel- oder Doppelhäuser - letztere mit getrennten Giebeln - mit einfachen Grundrissen (rechteckig oder quadratisch) ohne wesentliche Vorsprünge mit geneigtem Dach errichtet werden.

2. HELENHAUSER SPRUNG  
In nordöstlichen Planbereich liegt mit dem "Helenhauser Sprung" eine tektonische Störung.  
Eine Bebauung der dort gegebenen Sprungzone ist laut Forderung des Überbergamts auszuschließen.  
Da die genaue Lage dieses Sprungs lt. Schreiben des Geologischen Landesamtes vom 11.12.1978, AZ. Dr. KL/Bo 7646/78 noch nicht feststeht, ist für Gebäude, die in der Nähe dieser tektonischen Störung liegen noch vor der Festlegung des Standortes der Ausb. genau zu erkunden.

3. STÄDTLICHES STRASSENBAUMASS  
Entlang der geplanten Ortsumgehung (B 258) besteht vom Fahrbahnrand aus gemessen, über eine Breite von 20m Bauverbot (Streifen von 20m)

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde vorgefertigt von der u.d.L. Landesentwicklung Saarbrücken, Saarbrücken, Wirtschaftswissenschaften und Agrarwissenschaften, Saarbrücken.  
Saarbrücken im Januar 1983  
1. Öffentliche Auslegung  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.

**GEMEINDE HEUSWEILER**  
**STADTVERBAND SAARBRÜCKEN**

**BEBAUUNGSPLAN „RITTERSHOFER BERG“**  
Original  
mit Begrenzung des Geltungsbereichs  
**MASSTAB 1:500**

Grundlage für die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist der Entwurf des Bebauungsplans mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.

Grundlage für die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist der Entwurf des Bebauungsplans mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.  
Der Entwurf des Bebauungsplans ist in seiner Sitzung am 20.06.1983 als Bebauungsplan mit dem Namen "Rittershofer Berg" nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Gemeindehaushaltsverwaltung vom 20. Juli 1981 aufgestellt worden.